

Anmeldung:

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen.

Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar.

Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemsberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Bitte mit der Anmeldung abgeben:

- vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag
- vollständige Auflistung des Bildungsgangs
- 1 Lichtbild, das nicht älter als 3 Monate sein soll (mit Namensangabe auf der Rückseite) - aufgeklebt auf die Auflistung des Bildungsgangs
- amtlich beglaubigte Fotokopien des letzten beruflichen und allgemeinbildenden Schulzeugnisses und Arbeitsvertrages
- Bescheinigungen über Praktika, ehrenamtliche Arbeit oder andere berufspraktische Erfahrungen / Qualifikationen
- 2 ausreichend frankierte Fensterbriefumschläge (€ 0,70) für die Bestätigung Ihrer Anmeldung und den endgültigen Aufnahmebescheid

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden

Weitere Fragen beantworten wir gerne telefonisch. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner ist Herr Damarowsky.

Weitere wichtige Informationen:

Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Originalzeugnis/Arbeitsvertrag und eine Kopie dieses Zeugnisses/Arbeitsvertrages persönlich im Büro vorlegen.

Bei einer Schulplatzzusage muss zur Einschulung ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden.

Wenn Sie nicht sofort einen Schulplatz erhalten, werden Sie auf die Warteliste gesetzt.



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK
■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

Schulische Angebote

- Berufsfachschule Sozialwesen
- Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung Profil Lebensmitteltechnologie
- Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - Schwerpunkt Gesundheit oder
 - Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
 - Hauswirtschaft
 - Gesundheit und Ernährung
 - Gesundheit und Soziales
- Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
- Fachoberschule/Berufsoberschule Gesundheit und Soziales

Öffnungszeiten des Büros:

Montag - Mittwoch:	7.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 - 14.30 Uhr
Freitag:	7.30 - 12.00 Uhr



S O Z I A L W E S E N



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK
■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

Fachschule
**SOZIAL-
PÄDAGOGIK**
teilzeit-
berufsbegleitend

DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE
Jerusalemsberg 1-3
23568 Lübeck

Tel.: 0451/122 86700
Fax: 0451/122 86790

sekretariat@dorothea-schloezer-schule.de
www.dorothea-schloezer-schule.de

S O Z I A L W E S E N

Fachschule für Sozialpädagogik teilzeit-berufsbegleitend

1. Bildungsziel und Dauer

Der Abschluss der Fachschule berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ oder „Staatlich anerkannter Erzieher“. Die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher dauert drei Jahre. Es besteht kein qualitativer oder rechtlicher Unterschied zur Vollzeitausbildung! In dieser Zeit entwickeln die Schülerinnen und Schüler Konzepte zur Berufsrolle, zum pädagogischen Handeln auf Grundlage eines reflektierten Fremdverstehens sowie Professionalisierung in Form von Strategien für selbständiges und eigenverantwortliches Handeln. In die Ausbildung ist eine einjährige berufspraktische Ausbildung integriert (3 Praktika). Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in sozialpädagogischen Einrichtungen (zumeist an Ihrem Arbeitsplatz). Die Schule ist bestrebt, auf die besonderen Situationen der Berufstätigen einzugehen. Wegen der „Doppelbelastung“ Schule und Arbeit empfehlen wir für die Dauer der Ausbildung eine Teilzeitbeschäftigung.

1.1 Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten:

3 Abende pro Woche (ca. 16.20-21.00 Uhr).

2. Aufnahmebedingungen

Mittlerer Schulabschluss und Berufsausbildung/bzw. eine für die Zielsetzung der Fachrichtung berufliche Tätigkeit von mind. 3 Jahren
oder
Fachhochschulreife oder Abitur
zusätzliche Auswahlkriterien:
bestehendes Beschäftigungsverhältnis in einem der sozialpädagogischen Arbeitsfelder mit mindestens 20 Stunden und
den Nachweis der Beschäftigung seit mind. 2 Jahren in Vollzeit (zum Schulbeginn).

Die Schule entscheidet über die Aufnahme nach der Zahl der vorhandenen Schulplätze und dem erreichten Notendurchschnitt.

Bei einem Schulabschluss im Ausland ist der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem „Gem. Europäischen Referenzrahmen: Lehren, lernen, beurteilen“ vorzulegen.

3. Unterricht

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Der Unterricht umfasst folgende Lernfelder:

- Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lernfeld 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Lernfeld 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Lernfeld 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren.

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/ Kommunikation mit Sprachbildung
- Politik / Wirtschaft
- Naturwissenschaft und Technik

Wahlpflichtbereich

Berufspraktische Ausbildung:

- Unterstufe: 10 Wochen
- Mittelstufe: 10 Wochen
- Oberstufe: 20 Wochen
(mit Hausarbeit als 1. Teilprüfung)

4. Möglichkeiten nach Abschluss

- Eigenverantwortliche, sozialpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sozialpädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätte, Hort, Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim, Wohngemeinschaft, Haus der offenen Tür.
- Fortbildung / Weiterqualifizierung im Beruf
- Anrechnung von Ausbildungszeiten auf zusätzliche Fachschulausbildungen (z. B. Heilpädagogik, -erziehung), ggf. auch auf ein einschlägiges Fachhochschulstudium

5. Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (z.B. Projekte, Exkursionen) und für Materialien / Literatur, auch zu persönlichem Nutzen, können Kostenbeiträge anfallen.

Pro Schuljahr wird ein Kopiergeld in Höhe von € 10,- erhoben.